

Die Stadtarchäologie Wien beim „Tag des Denkmals“

am Sonntag, den 30. September 2012 mit „Geschichte(n) im Denkmal“

Geschichte(n) von „römischen“ Menschen

Die Stadtarchäologie Wien nimmt auch heuer wieder an dem vom Bundesdenkmalamt (BDA) veranstalteten „Tag des Denkmals“ teil. Sie lässt auf dem Michaelerplatz im Bereich der archäologischen Ausgrabungen die Römerzeit wieder auferstehen. „RömerInnen“ erzählen Alltagsgeschichten aus dem Legionslager, der Lagervorstadt und der Zivilsiedlung von Vindobona.

Das Leben der Legionäre gestaltete sich alles andere als eintönig. Neben den militärischen Aufgaben standen Baumaßnahmen im Lager am Programm. In ihrer Freizeit konnten sich die Legionäre im Lagerbad entspannen (Hoher Markt – Marc Aurel-Straße – Bauernmarkt). Beliebt waren zahlreiche Brett- und Würfelspiele, um sich die Zeit zu vertreiben. Um das Lager herum befand sich die Lagervorstadt, die *canabae legionis*. Dort siedelten sich Zivilisten an, die von Geschäften mit den Soldaten lebten. Hier konnten Legionäre in „Kneipen“ (dieser Begriff kommt von *canabae*) zusammensitzen oder in diversen Geschäften ihren zusätzlichen Bedarf an Dingen des täglichen Lebens decken.

Programm auf dem Michaelerplatz von 10 bis 18 Uhr:

- Infoscreens mit Filmen und 3D-Animationen lassen das römische Wien lebendig werden.
- Legionär und Matrone erzählen vom Alltag der römischen Legionäre in Vindobona vor ca. 2000 Jahren.
- „Echte RömerInnen“ auf Besuch in Vindobona.
- Kostproben von Wein, römischem Brot, Käse etc. beim Tavernenwirt (Weingut Weinlinger, Region Wagram).

Stand auf dem Michaelerplatz vor dem Looshaus, 1010 Wien

Geschichte(n) zwischen Tuchlauben und Michaelerplatz:

„Von Wiener Tuchhändlern, englischen Königen und anderen Personen des öffentlichen Lebens ...“

Jedes Denkmal transportiert sowohl große Geschichte, wie es auch manchmal erstaunliche Einblicke in persönliche Schicksale gewährt. Gerade die Lebensgeschichten, die mit einem bestimmten Objekt verbunden sind, machen dessen Geschichte nicht nur wissenschaftlich interessant, sondern auch berührend. Im Rahmen der Führung wird ausgehend von den „Neidhartfresken“ im Haus Tuchlauben 19 gerade dieser menschliche Aspekt entsprechend beleuchtet werden. Der Rundgang geht weiter über Stephansplatz und Graben. Der heilige Koloman wird dabei ebenso ein Thema sein wie König Richard Löwenherz und seine Gefolgsleute. Endpunkt der Führung ist der Michaelerplatz.

Führungen um 11 und 14 Uhr

Treffpunkt vor dem Haus Tuchlauben 19, 1010 Wien

Voranmeldung ab 17. September 2012 (9 Uhr) **unbedingt** wegen beschränkter TeilnehmerInnenzahl: Tel. (+43 1) 4000 81158

Die „Neidhartfresken“ sind an diesem Tag auch unabhängig von den Führungen von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Weitere Informationen unter: www.bda.at, www.tagdesdenkmals.at,
www.wien.at/archaeologie, www.legxiii.at, www.gentes-danubii.at,
www.mediahistoria.com, www.weinlinger.at, www.wienmuseum.at

In Kooperation mit:



Exercitus Pannonia Superior – Legio XIII Gemina



GENTES DANUBII



WIEN MUSEUM



Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie

Leitung: Mag. Karin Fischer Ausserer

1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28/32

Ansprechperson: Mag. Heidrun Helgert

Tel.: (+43) 1-4000 81158, Fax: (+43) 1-4000 99 81177

E-Mail: o@stadtarchaeologie.at

www.wien.at/archaeologie